

Nach einem anderen Berichte hat ein amerikanisches Kanonenboot bei Santiago auf einen mit Truppen besetzten Eisenbahnenzug mit Granaten geschossen. Viele Soldaten seien getödtet worden.

London, 10. Juni. (Wolffs Bureau.) Nach Melbungen von Großbritannien auf 99 Jahre ein Gebiet von 200 Quadratmeilen um Hongkong herum überlassen wird. Japan fordert verschiedene Landstriche und eine Entschädigung von 15000 Pfund Sterling.

Stettin, 9. Juni. Wetter: Schön. Barometer 771 Mm Thermometer + 19 Grad. Wind NO.			
Spiritus per 10000 Liter ohne Faß 70er versteuert			
Börsen: Termine in Spiritus, Weizen, Roggen, Hafer und Rübsöl: zuverlässige Notirungen nicht zu ermitteln.			
Berliner Fondsbrücke vom 9. Juni.			
Centr.-Bank	170,40 B. C.	Pomm. Pfandbriefe 3 1/2 100,10 B.	
Hypoth.-Bank	153,10 B. C.	" " 3 " 90,75 B.	
Comm.-Bank	160,30 B. C.	Ostpreussische " 3 1/2 100,00 B.	
Deutsche Bank	201,00 B. C.	Pomm. Hypothekbank	" " 3 1/2 " 100,00 B.
Reichsanleihe	102,90 B.	do. 5 6 (ex. neu)	4 " " " " 100,50 B. C.
do.	103,00 B.	Stettiner Nat.-Hypoth.-Ges.	" " " " " " 88,75 B. C.
do.	96,20 B.	do. (ex. 10)	4 1/2 " " " " " " " " " "
do.	103,00 B.	do. (ex. 100)	4 " " " " " " " " " "
do.	96,60 B.	Ungar. Goldrente	4 " " " " " " " " " "
do.	99,90 B.	Österr. Goldrente	4 " " " " " " " " " "

Bekanntmachung.
Der diesjährige Grasschnitt von verschiedenen Wiesen, Böschungen und Wegen im Baugebiet unterhalb des Bahnhofs soll am **Sonnabend den 11. d. Mts. Vorm. 9 Uhr** an Ort und Stelle verpachtet werden. Beginn Ecke des Postensteigs und der Friedrichstraße.
Die Bedingungen werden im Termin bekannt gegeben.
Stolz, den 6. Juni 1898.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Invaliditäts- und Altersversicherung.
An Stelle des Müllers August Greinke, Reiser Chaussee Nr. 15 zum Vertrauensmann für den X. Bezirk der Stadt bestellt.
Stolz, den 7. Juni 1898.
Der Magistrat.

Bekanntmachung.
Der Kaufmann Herr Emil Freundlich hat vom 1. Juli d. J. ab die Ratsswaage weiter auf die Zeit bis zum 1. Juli 1903 gepachtet, ist also auch während dieser Zeit zur Ausstellung gültiger Ratsswaage-Atteste berechtigt.
Der Magistrat.

Konkursverfahren.
Ueber das Vermögen des Kaufmanns **Gustav Haackel** zu Stolp wird heute am **9. Juni 1898** Nachmittags 5 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.
Der Kaufmann **Wilh. Zander** in Stolp wird zum Konkursverwalter ernannt.
Konkursforderungen sind bis zum **15. Juli 1898** bei dem Gericht anzumelden.
Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerschußes und eintretenden Falls über die in § 120 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf den **1. Juli 1898** Mittags 12 Uhr.
und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf **den 26. Juli 1898** Vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte, Zimmer 37 — Termin anberaumt.
Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas an den Gemeinschuldner zu verabsorgen zu leisten, auch die Verpflichtung unterlegt, von dem Besitze der Sache aus den Forderungen, für welche Forderung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **15. Juli 1898** Anzeige zu machen.
Königliches Amtsgericht zu Stolp.

Zwangsversteigerung.
Sonnabend, den 11. Juni d. J. Mittags 10 Uhr werde ich in Fröhlich Gasthof hier selbst öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung **Voss, Gerichtsvollzieher.**

Zwangsversteigerung.
Sonnabend, den 11. Juni d. J. Mittags 10 Uhr werde ich in Fröhlich Gasthof hier selbst öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung **Voss, Gerichtsvollzieher.**

Zwangsversteigerung.
Sonnabend, den 11. Juni d. J. Mittags 10 Uhr werde ich in Fröhlich Gasthof hier selbst öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung **Voss, Gerichtsvollzieher.**

Wechsel 4 Lomb. 5 1/2 %			
Souvereigns per Stück	20,355 B.	Imperials per 500 Gr. f.	—
20 Francs-Stück	16,21 B.	Englische Banknote	20,39 B.
Dollars per Stück	4,1875 B.	Französische Banknote	80,85 B.
Imperials per Stück	—	Oesterreich. Banknote	169,90 B.
		Russische Noten 00 R.	216,55 B.

Am 10 Juni
Sonnenaufgang 3 Uhr 20 Min Sonnenuntergang 8 Uhr 23 Min.

Kirchliche Anzeigen.
St. Marienkirche.
Am 1. Sonntage nach Trinitatis Vormittags 9 Uhr: Beichte: Herr Hilfsprediger Rohde, darnach Predigt: Herr Pastor prim. Bartholby (Psalm 84) Feier des heiligen Abendmahls.
Nachmittags 2 Uhr: Kinder Gottesdienst.
Nachmittags 4 Uhr: Predigt: Herr Hilfsprediger Rohde.
Begräbnißwoche: Herr Pastor prim. Bartholby.
Trauungen: Herr Archidiaconus Wottke.
Tausen u. Comm.: Herr Hilfsprediger Rohde.
Schloßkirche.
Schloßgemeinde.
Am 1. Sonntage nach Trinitatis Vormittags 10 Uhr: Predigt: Herr Pastor prim. Bartholby.

Zwangs-Versteigerung.
Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die im Grundbuche von Ulrichsfelde Nr. 25 Band 6 Theil 3 und Rgl. Kublich Nr. 223, Band 6 Theil 6 auf den Namen des Wägners Reinhold Witt und dessen Ehefrau Johanne geb. Waad eingetragenen, in Ulrichsfelde und Rgl. Kublich belegenen Grundstücke
am **20. August 1898** Vormittags 10 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte an Gerichtsstelle Zimmer 36 versteigert werden.
Stolz, den 7. Juni 1898
Königliches Amtsgericht.


Turnverein 'Jahn'
Hauptversammlung
Sonnabend, den 11. Juni d. J. Abends 9 Uhr im Vereinslokal.
1. Turnfahrten.
2. Sommerfest.
3. IX. Deutsches Turnfest in Hamburg.
4. Geschäftliches.
Dr. Preussner.

Krieger u. Militärverein.
Stolz Stadt und Land.
Sonnabend, den 11. Juni, Abends 8 1/2 Uhr im Vereinslokal (Hartionne)
außerordentliche General-Versammlung.
Tagesordnung:
Sommervergnügen, Fahnenweihe, Geschäftliches.
Der Vorstand.

Ortsverein der Tischler und Drechsler.
Sonnabend d. 11. d. Mts. Abends 8 1/2 Uhr Versammlung bei Buggert.
Der Vorstand.
Empfehlen unsere selbstgeletterten **Ahr-Rotweine,** garantiert rein v. 90 Wl. an pr. Alter, in Gebinden von 17 Liter an und erklären und bereit, falls die Ware nicht zur größt. Zufriedenheit ausfallen sollte, dieselbe auf unsere Kosten zurückzunehmen. Proben gratis u. gratis. Gebr. Roth, Altmüller Nr. 288.

Liberaler Wähler-Versammlung in Stolpmünde
Sonntag, den 12. Juni Nachmittags 4 Uhr im Hotelbesitzer L. Köhn'schen Saale
Redner: Herr Dr. Waltemath-Hamburg, und unser Reichstagskandidat **Wüstenberg-Kerin.**
Um zahlreichen Besuch bittet
Das liberale Lokal-Wahlkomitee.
J. A.
J. B. Krause.

Ev.-reformierte Gemeinde.
Am 1. Sonntage nach Trinitatis Nachmittags 4 Uhr: Predigt: Herr Pastor Duntmann.
St. Petri kirche.
Am 1. Sonntage nach Trinitatis Vormittags 10 Uhr: Beichte: Herr Superintendent Kloss.
Vorm. 10 Uhr: Predigt: Derselbe. Feier des heiligen Abendmahls. Collecte für den Kirchenbau in Marienwalde, Synode Rugebur.
Nachmittags 4 Uhr: Predigt: Herr Prediger Bartelt.
Ev.-Luth. Kirche.
Am 1. Sonntage nach Trinitatis Vormittags 10 Uhr: Predigt: Gottesdienst: Herr Pastor Reuter.
Katholische Kirche.
Am 1. Sonntage nach Trinitatis Vormittags 10 Uhr: Hochamt. Nachmittags 1/3 Uhr: Segensandacht.
Synagoge.
Sabatgottesdienst.
Freitag, 10. Juni, 7 1/2 Uhr: Abendgottesdienst.
Sonnabend, 11. Juni, 1/2, 9 Uhr: Morgengottesdienst.
Sep. ev.-Luth. Gemeinde
Am 1. Sonntage nach Trinitatis Vormittags 10 Uhr und Nachmittags 4 Uhr: Predigt: Herr Köhntke.
Methodisten-Gemeinde. Goldstr. 14.
Am Sonntag Vormittags 10 Uhr und Abends 8 Uhr Predigtgottesdienst: Herr Prediger Rasmussen aus Belgard.
Dienstag Abends 8 1/2 Uhr: Predigtgottesdienst.

Ornithologisch. Verein.

Sonnabend, den 11. d. Mts. 8 1/2 Uhr **Sitzung.**
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder.
2. Bericht über die Ausstellung.
3. Wahl von Rechnungsprüfern.
4. Geschäftliches.
5. Verlosung.
Der Vorstand.
Schriftsätze
werden gefertigt und Rath in allen Sachen ertheilt. Wilhelmstraße 13, Füllgelgebäude 1 Treppe. Eingang auch Queckenstraße.
Wer Stelle sucht, verlange unsere Allgemeine Balanzen-Liste.
W. St.-sch Verlag, Mannheim.
Baustellen - Verkauf.
Am Donnerstag, den 7. Juli er., Nachmittags 4 Uhr soll eine, der Gemeinde Stolpmünde gehörige **Baustelle**, etwa 100 Quadratmeter groß, neben dem Grundstück des Zimmermeisters **Drahelm** in der Willenstraße gelegen, im Gemeinde-Dienstlocal öffentlich meistbietend verkauft werden. Bedingungen sind dort einzusehen.
Stolpmünde, den 8. Juni 1898.
Der Gemeinde-Vorsteher.
Ein fast neuer **Leibrock** mit Weste ist zu verkaufen.
Arnoldstr. 1, 2 Tr

Erklärung.
Wir Unterzeichneten erklären hiermit öffentlich, daß wir dem Verein „Nordost“ nicht angehören, und daß unsere Namen, wenn in dessen Listen enthalten, gefälscht sind.
Gutsdorf M. Bodel per Groß-Dübsow.
R Kranz C Pethke V Wenzlaff.

Erklärung.
Wie wir erfahren haben, führt der Verein „Nordost“ unsere Namen in seinen Listen auf. Wir müssen uns einen so groben Mißbrauch unserer Namen energisch verbitten, da wir durchaus keine Lust haben, uns zu freisinnigen Wahlmännern herzugeben.
A l u d e n, den 8. Juni 1898
Martin Pollex, Eigenthümer.
Heinrich Pollex, Eigenthümer.
Albert Pollex, Fischer.
Heinrich Litz, Arbeitsmann.

Erklärung.
Ich bin aus dem Verein „Nordost“ ausgetreten und habe mein Amt als Vertrauensmann niedergelegt, da die Bestrebungen dieses Vereins der Landwirthschaft und dem Handwerk nur schädlich sind.
Ich bitte alle meine Berufsgenossen, dasselbe zu thun.
D a b e r, Amtsbez. Gr.-Dübsow, d. 9. Juni 1898.
W. Voss, Eigenthümer und Handwerker.

Wahlverein der Liberalen.
Morgen, Sonnabend, den 11. d. Mts. Mittags 12 Uhr findet im G. Köhn'schen Saale eine **Versammlung** des **Bauernvereins, Nordost'** statt, an der theilzunehmen wir auch unsererseits unsere Parteifreunde auffordern.
Redner:
Dr. Waltemath-Hamburg,
Redacteur
Brandt-Berlin
und unser Kandidat
Wüstenberg-Kerin.
Um rege Betheiligung bittet
Der Vorstand
des **Wahlvereins der Liberalen**
Stolz-Lauenburg.

Ein tüchtiger **Buchbindergehilfe** wird von sofort verlangt.
Max Schöder, Buchbinderei.
Ein ordentliches **Kindermädchen** bei hohem Lohn per sofort gesucht.
W. Spelling.



Zur Feier des 10jährigen Regierungsjubiläums Sr. Majestät Kaiser Wilhelms II. findet am **Mittwoch, den 15. Juni cr., Abends 8 Uhr** im Saale des **Hotel Klein** ein

Fest-Appell
der Stolper Krieger-Vereine
Ist, wozu die Kameraden hierdurch eingeladen werden.
(Dunkler Anzug, Vereinsabzeichen).
Der Krieger-Verein 1876. Der Krieger- u. Militär-Verein.
von Trotha. Zoeller.
Der Verein ehemaliger Blücher-Soldaten.
Wiedekamp.

Haus- u. Grundbesitzer-Verein.

Am Sonnabend, den 11. d. Mts., 8^{1/2} Uhr
Abends in Klein's Hotel:
General-Versammlung.
Tagesordnung:
1. Event. Wahl eines Delegierten zum Verbandstage in Wiesbaden.
2. Bericht über die Thätigkeit des Verbandstages.
3. Aufnahme neuer Mitglieder.
4. Anträge aus der Versammlung.

A. L. Mohr's

allerfeinste **Margarine**
per Pfund 70 Pfennig
empfehlen
Simon & Co.,
Schmiedestraße 4.

Oeffentliche Erklärung!

Die gefertigte Porträt-Kunst-Anstalt hat, um unliebsamen Entlassungen ihrer künstlerisch vorzüglichst geschulten Porträtmaler entgehen zu sein und nur, um dieselben weiter beschäftigen zu können, **für kurze Zeit und nur bis auf Widerruf** beschlossen, auf jeglichen Nutzen und Gewinn zu verzichten.
Wir liefern **für nur 13 Mark** als kaum der Hälfte des Werthes der blossen Herstellungskosten **ein Porträt in Lebensgröße** (Brustbild) in prachtvollem, eleganten Schwarz Gold Barockrahmen, dessen wirklicher Werth mindestens 60 Mark ist.
Wer daher anstrebt, sein eigenes, oder das Porträt seiner Frau, seiner Kinder, Eltern, Geschwister oder anderer theurer, selbst längst verstorbener Verwandte oder Freunde machen zu lassen hat bloß die betreffende Photographie, **gleichviel in welcher Stellung**, einzusenden und erhält in 14 Tagen ein Porträt, wovon er gewiss aufs höchste überrascht und entückt sein wird.
Die Kiste zum Porträt wird zum Selbstkostenpreise berechnet.
Bestellungen mit Bechluss der Photographie, welche mit dem fertigen Porträt unbeschädigt retournirt wird, werden **nur bis auf Widerruf** zu obigem Preise gegen Postvorschuss (Nachnahme) oder vorherige Einsendung des Betrages entgegengenommen von der
Porträt-Kunst-Anstalt
"KOSMOS"
Wien, Mariaböserstrasse 116.
Für vorzüglichste, gewissenhafteste Ausführung und naturgetreueste Aehnlichkeit der Porträts wird Garantie geleistet.
Massenhafte Anerkennungs- und Danksagungsschreiben liegen zur öffentlichen Einsicht für Jedermann auf.

Hochfeinen echten **Romadoure- u. Dessert-Rahmkäse,**
ff. Tilsiter- und Schweizerkäse,
Braunschweiger Würstchen
empfehlen
Simon & Co.,
Schmiedestraße 4.

Bad Polzin Endstation der Eisenbahn Schivelbein-Polzin, sehr starke Mineralquellen und **Moorbäder.**
Kohlensäure Stahl-Soolbäder nach Lipperts und Quaglio's Methode, Massage auch nach Thure Brandt. Außerordentliche Erfolge bei Rheumatismus akuter Gicht, Nerven- und Frauenleiden. Friedrich-Wilhelmsbad, Marienbad, Johannissbad, Kurhaus, 5 Aerzte. Saison vom 1. Mai bis 30. September, im Kaiserbade auch Winters. Billige Preise. Auskunft **Badeverwaltung in Polzin, „Tourist“** und **Carl Riesels** Reisetontor in Berlin.

Erklärung.

Wir Unterzeichneten sind nicht Mitglieder des Bauernvereins „Nordost“.
Rambow, den 9. Juni 1898.
Horn, Tischlermeister. Pomplan, Eigenthümer.

Nur während der Dauer des Stolper Schützenfestes.
Wander über Wander.



Die größte Schenswürdigkeit zum diesjährigen Schützenfest sind unstreitig die in **Paolo's Panoptikum** gezeigten ostpreussischen Colossalgeschwister **Wilhelm u. Hulda**, die stärksten u. schwersten Kinder der Welt
Hulda 3 Jahr 6 Monate alt, 138 Pfund schwer; **Wilhelm** 13 Jahr alt, 315 Pfund schwer
Ein jeder komme, sehe und staune.

Außerdem sind im Panoptikum viele Neuheiten, sowie auch fortwährendes **Auftreten der Liliputaner.**
Entree 1. Platz 30 Pfg.; 2. Platz 20 Pfg.; Militär ohne Charge und Kinder die Hälfte.



Vorläufige Anzeige.
Während des Schützenfestes in Stolp auf dem **Stephansplatze.**
Zum ersten Mal in dieser Ausführung hier.
Der wirkliche weltberühmte

Original-Floh-Circus
mit seinen 300 lebenden Künstlern giebt während dieser vier Tage neben dem Schützenzelt staunenerregende Vorstellungen in der wunderbaren Dressur. Alles Nähere besagen dann die Plakate.
Hochachtungsvoll

Joh. Günther, Dir.
Ausgezeichnet durch verschiedene Kaiserl. und Königl. Diplome.

Zum ersten Mal in Stolp zum Schützenfest. **Standplatz gegenüber dem Flohcircus.**
Th. Schorff's großes Illusionstheater Oriental.
Neu! Wunderbar! Nie gesehen! **Undine die Feengöttin.**
Das Märchen aus Tausend und Eine Nacht.
Wunderbares Verwandlungstableau
Alles Nähere bitte Plakate und Bettel einsehen.
Um recht zahlreichen Besuch bittet
der Unternehmer **Th. Schorff** aus Leipzig.

Bismarck-Kaiser-Bräu.
Hochfeines Tafelbier.
Durch den großen Ueberfluß an natürlicher Kohlensäure und geringem Alkoholgehalt bekommt das Bier vorzüglich und liegen Anerkennungs schreiben vom Hofmarschallamt Sr. Majestät des deutschen Kaisers, sowie Sr. Durchlaucht des Fürsten Bismarck über das Bier aus.
Deutscher Porter.
Kittelmanns Gesundheitsbier
für Kranke und Reconvalescenten ärztlich warm empfohlen. Bezeichnet sich durch seine blutbildenden Eigenschaften und hohen Nährgehalt aus, und ist vollständiger Ersatz für das bedeutend theurere englisch Porter.
Alleinverkauf in Gebinden und Flaschen für Stolp und Umgegend
Carl Brilke, Victoriabad, Goldstr. 14.

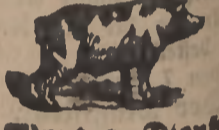
Kürschners Bücher-schatz
Die billigste Romanbibliothek. Beste Autoren, reich illustriert. Jede Woche erscheint ein abgehefteter Band.
20 Pfennig.
In beziehen durch alle Buchhandlungen. Bestellungen durch diese und Herrn Hiltner Verlag Berlin W. 9.
Joseph Kürschners
Universal-Konversationslexikon. Auf 213 600 Seiten den Inhalt neubändiger Verträge in einem Bande. 2700 Illustr. Geb. Preis nur 12 Mk.
Weltprachlexikon. 200 960 Seiten. Vollständig, deutsch, engl., franz., ital. und latin. Verträge nebst Fremdwörterbuch. Geb. geb. Preis nur 12 Mk.
Kürschners Jahrbuch 1898.
Ein Kalendarium und Nachschlagewerk für Jedermann, ca. 600 S. 8°. Alle nur ebenbürtigen Informationen über alle Gebiete des Wissens und Lebens, aus Vergangenheit und Gegenwart; Handbuch, das jeder haben muß, der seinen Vortritt wagt. In farbigen Umschlag 1 Hft., geb. 1,50 Mk. Hat seines Gleichen in Deutschland nicht. (Nordd. Allg. Zeit.)
Vorläufig in jeder Buchhandlung.

ff. geröstete **Coffee's** von 0.80 bis 2 Mark,
ff. garantiert rein und leichtlöslichen **Cacao** per Pfund 1,80 Mark,
ff. **Wilauenen** empfehlen
Simon & Co.,
Schmiedestraße 4.



Auf dem Schützenplatz
Eduard Schuster's
Affen- und Hundetheater.
Circus en miniature
Den geehrten Herrschaften zur Kenntniß, daß ich mit meinem Theater, bestehend in Vorführung gut dressirter Affen, Hunde, Hasen, Biegen, sowie englischen Automaten während des Schützenfestes **täglich 3 große Vorstellungen** gebe, um 4, 6 u. 8 Uhr, und mache den Herrschaften besonders auf die Ausstattung, Dekoration und Kostümen aufmerksam.
Hochachtungsvoll
Ed. Schuster.

Hausfrauen!
Aechten **Brandt-Coffee** verwendet nur als besten **Brandt-Coffee** und **Coffee-Zusatz** und **Coffee-Ersatz.**
In den meisten Colonialwarenhandlungen erhältlich.



Jeden Montag, Dienstag und Donnerstag sind **gute ostpreussische Fatterschweinchen** auf unserem Biethofe, Hospitalstraße 16, recht billig zu haben.
Gebrüder Homburg

Buchen = Klobenholz
ungeflößt
offeriert frei Käufers Thür, Nr. 27, per 4 Rmtr.
Franz Nitzsche

Die Deutsche COGNAC Compagnie
Löwenwarter & Co. (Commanität-Gesellschaft) zu Köln a. Rhein.
Lieferanten zahlreicher Apotheken sowie staatlicher und städtischer Krankenanstalten, etc.
COGNAC
Von vielen Aerzten als Stärkungsmittel empfohlen.
Die Analyse der Cognac ist ähnlich zusammengesetzt wie die meisten französischen Cognacs und ist deshalb von chemischen Sachverständigen als sehr zu befehlen.
käuflieh zu Originalpreisen in 1/2 und 1/4 Lit.-Flaschen in Stolp bei **Herrn A. Lemme & Co.**

Geruchloses Carbolineum, Gewöhnliches Carbolineum, Pommer'schen Kientheer
offerieren **Seefeldt & Ottow** Dachpappenfabrik.
Färberei u. chemische Reinigungsanstalt
für Damen u. Herren-Barbierarbeiten.
W. Berkahn
Langestr. 12.
Hierzu eine Beilage.

Politische Uebersicht.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt)

Im Wiener Abgeordnetenhaus hat die Erörterung über die Sprachenverordnungen zu mancherlei tumultuarischen Szenen geführt, die die Regierung augenscheinlich sehr unangenehm verührt haben. In dem Gange der Beratungen ist nunmehr eine Unterbrechung eingetreten und die nächste Sitzung erst auf Dienstag anberaumt worden. — Dieser Vertagung legt man allgemein eine große politische Bedeutung bei und glaubt, daß die Regierung bis dahin ihre Entschlüsse fassen werde.

Aus Konstantinopel wird gemeldet, daß nunmehr sämtliche türkische Beamte Befehl erhalten haben, Thessalien zu verlassen, die europäischen Delegirten haben bereits die Grenze verlassen und sich nach Konstantinopel begeben. Damit ist nun der letzte Schritt zur Herbeiführung des Friedenszustandes geschehen.

Der Krieg um Cuba. Die Berichte über den Verlauf der Ereignisse bei Santiago lauten total entgegengesetzt. Während Admiral Schley officiell meldet, es sei ihm in dem gestrigen großen Bombardement gelungen, die spanischen Hafenbatterien sowie die Forts theils zu demoliren, theils zum Schweigen zu bringen, erklärte der spanische Admiral Cervera, daß von amerikanischen Erfolgen kaum die Rede sein könne. Nach Washingtoner Berichten hat der Kampf bei Regen und Nebel begonnen, während über 1500 Schüsse abgegeben wurden, seien die amerikanischen Schiffe weiter und weiter vorgegangen und hätten die Spanier genöthigt, das Feuer einzustellen. Auf amerikanischer Seite soll Niemand getödtet worden sein, da die Spanier schlecht schossen. Entgegen diesem zuversichtlichen Bericht erklärt man spanischerseits, daß der den Forts und Batterien zugefügte Schaden militärisch nicht erheblich sei. Niedergebrannt ist eine Kaserne. Die spanische Marine hatte 6 Tödtete, 12 Verwundete, 5 ganz leicht Verletzte; bei den Landtruppen wurden 3 Tödtete und 17 Verwundete gezählt. Fest steht jedenfalls, daß der amerikanische Landungsversuch unweit Santiago abgeschlagen worden ist. Man erklärte in Washington selbst, daß bei der Stärke der Befestigungen Santiagos eine kleine Macht nichts auszurichten vermöchte, größere Truppenmassen aber für Santiago noch nicht zur Verfügung ständen. Ueberhaupt herrscht in Tampa bezüglich der Verwendung der Landtruppen eine so große Confusion, daß der Präsident Mac Kinley vom Kriegsminister Berichterstattung darüber eingefordert hat. Es scheint demnach fast so, als ob vor der Hand an die Entsendung einer größeren Landtruppenmacht garnicht zu denken sei; von einem eventuellen Eingreifen der Landtruppen hängt aber der Gang der Dinge bei Santiago ganz wesentlich ab. Die 3000 Insurgenten, welche in der Nähe Santiagos gegen die Spanier unter Waffen stehen, können natürlich nichts ausrichten. Auf den Philippinen besitzen die Insurgenten dagegen größeren Einfluß, den sie dazu benutzen, raubend und mordend gegen Manila vorzudringen.

Die Nachrichten lauten für die Spanier immer ungünstiger. Nach einem amtlichen Telegramm soll das Bombardement auf Santiago aufs Neue aufgenommen worden sein, man glaube auch, daß die Verbindung mit den Insurgenten in der Nähe der Stadt hergestellt worden sei. — Aus der ausführlicheren Privatnachricht geht soviel hervor, daß die Spanier trotz heldenhafter Gegenwehr schwere Verluste erlitten haben und nicht mehr lange im Stande sein werden, ihre Position zu behaupten. Allerdings verlangt die Thatsache Beachtung, daß Admiral Sampson täglich und immer dringlicher um sofortige Entsendung von Truppen nach Santiago ersucht, die aber wegen der disciplinlosen Verhältnisse in Tampa noch immer unterblieben ist. Aus den Besuchen geht aber jedenfalls hervor, daß Sampson mit der Flotte allein und der Unterstützung der Insurgenten Santiagos nicht Herr zu werden erwartet.

Stadt. Kreis. Provinz.

Der Abdruck aller, durch Correspondenzzeichen als Originalartikel gekennzeichneten Berichte ist nur mit genauer Quellenangabe gestattet. D. Red. Stolp, 9. Juni 1898.

— **Ordensverleihung.** Dem evangelischen Lehrer Zimbars zu Klein-Justin im Kreise Cammin ist der Adler der Inhaber des königlichen Hausordens von Hohenzollern verliehen worden.

— **Ernennung.** Der Oberarzt der Lauenburger Provinzial-Irrenanstalt, Dr. Merklin, ist durch Beschluß des Provinzial-Ausschusses vom 1. November dieses Jahres ab zum Direktor der Provinzial-Irrenanstalt zu Treptow a. d. R. ernannt worden.

Büchertisch.

— Der spanisch-amerikanische Krieg zieht

jetzt die Augen der ganzen civilisirten Welt auf sich und dürfte eine sachverständige Beurtheilung über nordamerikanischen Kriegsmarine aus der Feder des als Militär- und Marinefachschriftsteller selbst an höchster Stelle geschätzten Generalleutenants z. D. Fr. Freiherrn von Dindlage-Campe, die wir in dem soeben ausgegebenen Heft 24 der bekannten großen illustrierten Familienzeitschrift „Für Alle Welt“ (Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. Preis des Bierzehntagsheftes 40 Pf.) finden, allgemeines Interesse erregen. Dasselbe Heft enthält aber auch noch, neben zwei padenden großen Romanen, „Schloß Hohenthurm“ von B. Carony und „Auf der Landstraße“ von Jenny Hirsch, die beide zu den vorzüglichsten und spannendsten Erzeugnissen der modernen Journallitteratur gehören, die kriminalistische Skizze „Ein Ständchen auf dem Alexanderplatz“, deren Verfasser ein ehemaliger höherer Polizeibeamter ist, eine mit zahlreichen vielfarbigen Illustrationen geschmückte Schilderung des Parles von Bö.lich aus der Feder von Bruno Schippang und eine lange Reihe von Abhandlungen über für Haushalt, Sport und die Industrie hochwichtige neue Erfindungen und technische Verbesserungen, wie „Ein Fahrrad zum Bergauffahren“, „Ein neuer Reflektor für Bogenlicht“, „Ein neues Eisenbahnsicherheitsignal“, „Photographiren unter Wasser“, „Das Neueste auf dem Gebiete des Flaschenbiergeschäfts“, „Ein Riesenthurm“, „Unverbrennbares Holz“, „Verbesserter Krippensicherer“, „Um Theater- und Konzertsäle akustisch wirksam zu machen“, „Eine eigenartige Krankheit des Brotes“ und viele andere Mittheilungen mehr, die zumeist durch Illustrationen erläutert sind. Außer diesen zeichnerischen Darbietungen glänzt dieses Heft noch durch einen überaus künstlerischen Illustrations schmuck in Bunt- und Schwarzdruck. Da ist die große doppelseitige Holzschnittreproduktion des A. Correll'schen Gemäldes „Das Wunderkind“, die Portraits des sächsischen Königs paares, P. Brockmüllers „Dem Tode entronnen“, „Zum Pfingsttag“ von W. Szymonowski, „Norwegische Landschaft“ von Symith-Hald, „Die Hulbigung der sächsischen Studenten im Schloßhof zu Dresden“, Bilder aus der Pfaff'schen Möbelfabrik in Berlin und als heitere Würze neun orakische Humorbilder. Man wird zugestehen, daß für 40 Pf. in einem Heft wirklich nicht mehr geboten werden kann.

Handel. Gewerbe. Arbeitsmarkt.

— Der Arbeitsmarkt im Mai stand unter dem widersprechenden Einfluß einer noch immer anhaltend günstigen Konjunktur in der Bergwerks- und Eisenindustrie einerseits und den Einwirkungen des spanisch-amerikanischen Krieges andererseits. Die letzteren zeigen sich in der schlesischen und sächsischen Textilindustrie, in der ganzen Kammgarnbranche, sowie in einer Reihe von Hamburger Export-Industrien, während die Seefahrt und die damit verbundenen Gewerbe die befürchteten Störungen bis jetzt nicht erlitten haben. Mit Ausnahme von Rheinland-Westfalen zeigen die Ergebnisse der deutschen Arbeitsnachweis-Verwaltungen an den größten Plätzen zumeist bereits die Einwirkungen der ungünstigen Konjunktur, während sie bis in die mittleren und kleineren Arbeitsnachweise weniger eingedrungen sind und vielfach noch andauernden Aufschwung zeigen. So kommt es, daß im Durchschnitt sich um 100 offene Stellen im Mai d. J. ungefähr ebensoviel Arbeitsuchende (118,2) bewarben, wie im Mai v. J. (118).

Marktberichte.

Getreidepreisnotirungsstelle der Landwirthschaftskammer für die Provinz Pommern.

Am 9. Juni wurden gezahlt per Tonne den Bezirken:
 Stolp: Weizen 230, Roggen 158—170, Gerste 130—140, Hafer 160—170, Kartoffeln 40—46 M.
 Kolberg: Weizen 195—216, Roggen 140—160, Gerste —, Hafer 150—160, Kartoffeln 36 M.
 Stettin: Weizen 200—220, Roggen 140—145, Gerste 140—151, Hafer 140—152, Kartoffeln 36—42 M.
 Anklam: Weizen 203, Roggen 138—170, Gerste 140—180, Hafer 150—175, Kartoffeln 50—55 M.
 Stralsund: Weizen 228, Roggen 150½, Gerste 144, Hafer 153—165, Kartoffeln 40—45 M.
 Platz Stettin nach Ermittlung: Weizen 210, Roggen 145, Gerste 151, Hafer 152 M.
 Platz Stolp: Weizen 230, Roggen 160, Gerste 130, Hafer 160, Kartoffeln 45 M.
 Platz Anklam: Weizen 203, Roggen 138, Gerste 140, Hafer 150 M.
 Platz Danzig: Weizen 190—202, Roggen 152, Gerste 149, Hafer 151 M.
 Platz Berlin nach Ermittlung: Weizen 214, Roggen 149, Gerste —, Hafer 173 M.

Weltmarktpreise.

Es wurden gezahlt loco Berlin in Mark per Tonne incl. Fracht, Zoll und Spesen in Newyork Weizen 200,25, Liverpool Weizen 212,25, Riga Weizen 215,00, Odessa Weizen 215,50, Riga Roggen 148,75, Odessa Roggen 145,25

Verantwortlicher Redacteur für den politischen und nicht politischen Theil:

Ray Feige in Stolp.

Verantwortlich für den Inseratentheil: Franz Faust in Stolp.
 Druck und Verlag von F. W. Feige's Buchdruckerei in Stolp.

Die in dieser Nummer veröffentlichten Nachrichten sind aus dem amtlichen Bericht des Reichs-Statistik-Büros entnommen. Die Angaben sind nach dem Stande vom 31. December 1900. Die Bevölkerungszahl ist nach dem Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1900. Die Angaben sind in der Regel in der ersten Spalte angegeben. Die Angaben sind in der Regel in der ersten Spalte angegeben.

Beilage zu Nr. 133 der „Stolper Post“

Die in dieser Nummer veröffentlichten Nachrichten sind aus dem amtlichen Bericht des Reichs-Statistik-Büros entnommen. Die Angaben sind nach dem Stande vom 31. December 1900. Die Bevölkerungszahl ist nach dem Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1900. Die Angaben sind in der Regel in der ersten Spalte angegeben. Die Angaben sind in der Regel in der ersten Spalte angegeben.

Beilage zu Nr. 133 der „Stolper Post“

Die in dieser Nummer veröffentlichten Nachrichten sind aus dem amtlichen Bericht des Reichs-Statistik-Büros entnommen. Die Angaben sind nach dem Stande vom 31. December 1900. Die Bevölkerungszahl ist nach dem Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1900. Die Angaben sind in der Regel in der ersten Spalte angegeben. Die Angaben sind in der Regel in der ersten Spalte angegeben.

Beilage zu Nr. 133 der „Stolper Post“

Die in dieser Nummer veröffentlichten Nachrichten sind aus dem amtlichen Bericht des Reichs-Statistik-Büros entnommen. Die Angaben sind nach dem Stande vom 31. December 1900. Die Bevölkerungszahl ist nach dem Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1900. Die Angaben sind in der Regel in der ersten Spalte angegeben. Die Angaben sind in der Regel in der ersten Spalte angegeben.

Beilage zu Nr. 133 der „Stolper Post“

Die in dieser Nummer veröffentlichten Nachrichten sind aus dem amtlichen Bericht des Reichs-Statistik-Büros entnommen. Die Angaben sind nach dem Stande vom 31. December 1900. Die Bevölkerungszahl ist nach dem Ergebnisse der Volkszählung vom 1. December 1900. Die Angaben sind in der Regel in der ersten Spalte angegeben. Die Angaben sind in der Regel in der ersten Spalte angegeben.